

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Hinweiskiste	5
1 Reizwortketten nach Bildern erkennen	6 - 7
2 Reizwortketten – welches ist das Reizwort?	8
3 Zu Reizwortketten Geschichten erzählen • Welche Reizwortkette passt zu der Geschichte?	9 - 11
4 Gruppenspiele zu Reizwortketten	12 - 14
5 Zu Reizwortketten passende Sätze schreiben	15 - 17
6 Den Aufbau einer Reizwortgeschichte üben • Den Aufbau einer Reizwortkette erkennen und gliedern	18 - 21
7 Reizwortgeschichten interessant gestalten • Satzanfänge werden interessant • Die Abwechslung machts! • Riesensätze und Zwergensätze • Der Einsatz der wörtlichen Rede	22 - 31
8 Die Geisterbahn – Eine „Schnippelgeschichte“	32 - 33
9 So können Reizwortgeschichten sein! • lustig – ernst – traurig – gruselig	34 - 35
10 Stationenarbeit	36 - 39
11 Reizwortketten „satt“	40 - 41
12 Regeln für das Aufsatzschreiben	42
13 Bewertungskriterien für Reizwortgeschichten	43
14 Die Lösungen	44 - 46

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Band „Reizwortgeschichten – kreatives Schreiben mit Schlüsselwörtern“ bietet eine Vielfalt von Ideen und Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Durch systematisches Üben werden die Schüler* zum Schreiben bzw. Ausformulieren von Reizwortgeschichten hingeleitet.

Die Kopiervorlagen steigen mit einfachen Aufgaben ein. Die Schüler sollen zuerst verstehen, was es denn mit den sogenannten Reizwörtern auf sich hat. Der Einstieg in die Thematik wird den Schülern dann im nächsten Kapitel durch eine mündliche Übung erleichtert.

Das vierte Kapitel bietet schließlich eine Auswahl von Gruppenspielen an. Diese lassen sich nicht nur zum Einstieg ins Thema anwenden, sondern sie können während der gesamten Übungseinheit wiederholt eingebaut werden. Nun beginnt das Schreiben. Zuerst sollen die Schüler einzelne Sätze erstellen, anschließend wird der typische Aufbau (Einleitung - Hauptteil - Schluss) geübt. Daran schließen sich Übungen zur Ausformulierung an. Wie werden Satzanfänge interessant gestaltet? Wie wende ich die wörtliche Rede zielgerichtet an? Wie vermeide ich zu lange und zu kurze Sätze?

Im neunten Kapitel wird die inhaltliche Wirkung der Reizwortgeschichten thematisiert.

Der vorliegende Band enthält zusätzlich eine Stationenarbeit mit acht unterschiedlichen Stationen zum Unterrichtsthema Reizwortgeschichten. Das ist eine Zusammenstellung vielfältiger und abwechslungsreicher Übungsmaterialien.

Im elften Kapitel finden Sie eine Sammlung vieler Reizwortketten. Diese Sammlung kann Ihren Schülern das freie Üben ermöglichen. Zur Selbstkontrolle eignet sich die Vorlage „Regeln für das Aufsatzschreiben“. Für eine Bewertung durch den Lehrer stellt das dreizehnte Kapitel „Bewertungskriterien für Reizwortgeschichten“ eine große Unterstützung dar.

Ganz zum Schluss befinden sich die Lösungen der Aufgaben. Jedoch ist zu erwähnen, dass viele der Aufgaben individuelle Lösungswege zulassen.

Viele spannende, lustige und erfolgreiche Geschichten sowie viel Freude beim Einsatz der Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Stefanie Kraus

**Mit den Schülern und Lehrern sind im gesamten Band natürlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.*

Hinweiskiste

- Reizwortgeschichten entstehen aus sogenannten Reizwortketten. Diese Wortketten sollen die Fantasie der Schüler anregen und sie dazu anleiten, eine passende Geschichte zu schreiben.
- Wie lange die geschriebene Geschichte ist, spielt zunächst keine Rolle. Wichtig ist, dass alle Reizwörter in der Geschichte vorkommen.
- Je länger die Klasse an Reizwortgeschichten arbeitet, desto mehr Kriterien sollten dabei beachtet werden. Ein systematisches Üben ist dabei von Vorteil.

Folgende Kriterien spielen eine Rolle:

- ➔ Die Schüler sollten die Geschichte unterteilen können in die Bereiche *Einleitung - Hauptteil - Schluss*
- ➔ In der Einleitung müssen die W-Fragen beantwortet werden (Wer?, Wo?, Was?, Wann?, Warum? ...).
- ➔ Im Hauptteil sollte ein „Höhepunkt“ erreicht werden – es soll Spannung entstehen.
- ➔ Im Schlussteil wird das Spannende zu einem Ende gebracht.
- ➔ Auf die weiteren folgenden Feinheiten sollte ebenfalls geachtet werden:
 - Wortwiederholungen (Satzanfänge)
 - Länge der Sätze
 - Verwendung von Adjektiven
 - wörtliche Rede spannend formuliert und an den richtigen Stellen verwendet
 - gewählte Zeitform
 - Erzählperspektive
 - Satzbau/Grammatik

Um bei den Schülern Lust und Motivation zum Schreiben zu erreichen, sollte eine positive Schreibhaltung entstehen! Diese lässt sich durch Folgendes erreichen:

Die Schüler benötigen eine angenehme Schreibatmosphäre. Diese ist nicht nur vom gemütlichen Klassenzimmer abhängig, sondern auch von einer positiven Fehlerkultur. Hier lässt sich der Vorteil der Reizwortgeschichten erkennen, denn man kann bei dieser Form des kreativen Schreibens kaum Fehler machen.

Unter anderem wirkt es sich auf die Schülerkreativität positiv aus, wenn alle notwendigen Schreibmaterialien griffbereit vorhanden sind. Hierfür bietet sich eine feste Materialbox im Klassenzimmer an.

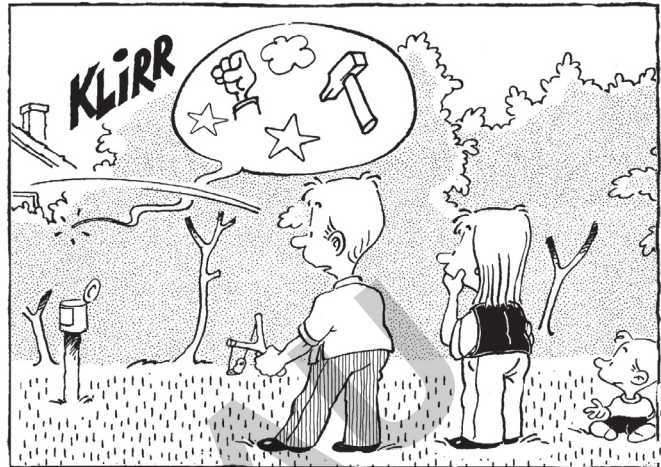
Ein drittes und unabdingbares Kriterium ist das Vorwissen der Schüler. Denn sie können nur etwas zu einem Thema schreiben, wenn sie etwas dazu wissen!



Aufgabe 1: Kreuze an! Richtig!

- Steinschleuder – Baby – Gewitter
- Steinschleuder – Erschrecken – klirren
- Steinschleuder – Baum – Baby
- Garten – Fest – Baby – Husten

A

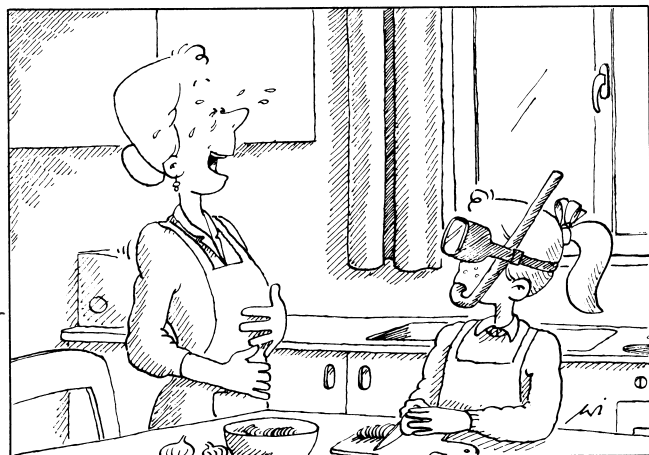


B



- Kuchen – Hund – gefressen – Frau
- Hund – Fenster – Frau – Abfalltonne
- Kuchenplatte – leer – Hund – schimpfen
- Hund – Frau – Kuchen – Haus

C



- Zwiebel – Tränen – Taucherbrille – Küche
- Zwiebel – Idee – Tränen – Kaffee
- Zwiebel – Mutter – Taucherbrille – Gelächter
- Mutter – Tochter – Zwiebel – Tisch

2 Reizwortketten – Welches ist das Reizwort?



- Aufgabe 1:** • Setzt euch zu zweit zusammen! Sucht euch aus den 8 vorgegebenen Reizwortketten jeweils eine heraus.
- Zuerst erzählt der eine Partner seine erfundene Geschichte zur Reizwortkette, dann erzählt der andere Partner eine Geschichte zu seiner Reizwortkette. Wählt die beste Geschichte aus!

1. Pfingstmarkt – Buden – Süßigkeiten – verlaufen
2. Karate – neuer Trainer – Gurtprüfung – bestanden/durchgefallen
3. Klassenausflug – Kletterhalle – Höhenangst – Rettung
4. Boxer – Riesenknochen – abgelenkt – Diebstahl
5. Fahrradtour – Sonntag – Wasserflasche – Riesendurst
6. Fernseher – Fernbedienung – Abendprogramm – Knall
7. Hausaufgaben – Mathematik – Anruf – Kopie
8. Kaufhaus – Geldbeutel – verloren – ertappt



- Aufgabe 2:** Sucht euch aus den 6 nicht benutzten Reizwortketten jeweils eine heraus und erfindet wieder eine passende Geschichte dazu!



So muss eure Geschichte aufgebaut sein:

- Einleitung: Wer? Wo? Wann? Wieso?
- Hauptteil: Die Spannung steigt. Die Geschichte erreicht einen Höhepunkt
- Schluss: Das Ende der Geschichte mit wenigen Sätzen



- Aufgabe 3:**
- Lies die folgende Reizwortgeschichte aufmerksam durch!
 - Was könnte man verbessern? Unterstreiche alle Stellen, die noch besser ausformuliert werden könnten! Trage deine Ideen in die Spalte rechts ein!



Nikolaustag – Hund Schnuffi – Papa

Der Papa als Nikolaus

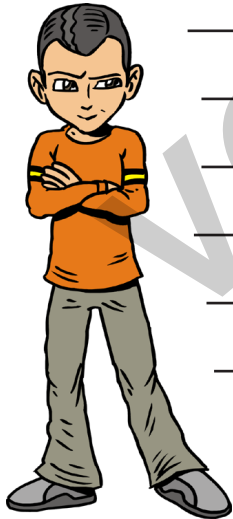
Der Nikolaustag nahte und Paula und Joshua waren schon ganz aufgeregt. Der Nikolaus füllte hoffentlich ihre Stiefel mit vielen Leckereien. Paula sagte: „Den Nikolaus gibt’s doch gar nicht wirklich. Das ist immer ein Mann, der nur den Nikolaus spielt. Die Erwachsenen tun so, als ob der echt wäre und ich glaube nicht an den Nikolaus!“ Joshua wusste nicht, ob er Paula glauben sollte. Und dann kam der Nikolausabend. Papa war gerade zum Baumarkt gefahren, als es an der Tür klingelte. Mama rief: „Joshua, öffne die Tür, ich bin gleich da!“ Joshua öffnete die Tür. Joshua stotterte: „Der Nikolaus!“ Da stand doch wahrhaftig der Nikolaus vor der Tür mit einem Sack auf dem Rücken. Joshua trat zurück in den Gang. Der Nikolaus folgte ihm. Schnuffi, der Hund, sprang schwanzwedelnd am Nikolaus hoch. Freudig wollte Schnuffi ihm übers Gesicht lecken, er erwischte aber nur den Bart. „Ratsch“, machte es. Der Bart war ab. „Papa, du!“, rief ein enttäuschter Joshua.

meine Verbesserungen



Aufgabe 7: Schreibe eine neue Reizwortgeschichte! Verwende dabei auch die angegebenen Wörter! Achte darauf, dass du eine angenehme Abwechslung schaffst!

Hausaufgaben – vor dem Haus – gemeiner Nachbarsjunge – zerstört



Aufgabe 8: Tauscht eure selbstgeschriebenen Geschichten untereinander aus und verbessert sie! Achtet dabei besonders auf ...

- ... die korrekte Grammatik und Rechtschreibung.
- ... den Aufbau der Geschichte.
- ... abwechslungsreiche Wörter / ...

7 Reizwortgeschichten interessant gestalten



Aufgabe 11: Verfasst zu der folgenden Reizwortkette ein Rollenspiel! Übt es ein und spielt es den anderen in der Klasse vor!

Schulhof – Ball im Gesicht – Streit – Wut

Personen:



_____ : _____



Merke dir eines gut: Um eine gute Reizwortgeschichte zu schreiben, lohnt es sich, die wörtliche Rede einzubauen. Denn die wörtliche Rede macht jede Geschichte lebendig. Dabei solltest du die wörtliche Rede aber auch nicht zu viel einsetzen. An den interessantesten Stellen ist die wörtliche Rede am besten eingesetzt.



Aufgabe 12: Schreibe nun zu dem Rollenspiel deine Reizwortgeschichte auf! Verwende auch die wörtliche Rede! Achte auf die Hinweise aus dem Merkkasten! Schreibe in dein Heft / in deinen Ordner!



Aufgabe 13: Erfinde zu den folgenden vier Sprechblasen jeweils eine Reizwortkette! Schreibe anschließend eine der Geschichten mit dieser wörtlichen Rede in dein Heft / in deinen Ordner!



A „Was glaubst du eigentlich, wer du bist?“

B „Warum hast du das bloß getan?“

C „Achtung, die Vase!“

„Findest du das nicht auch toll?“